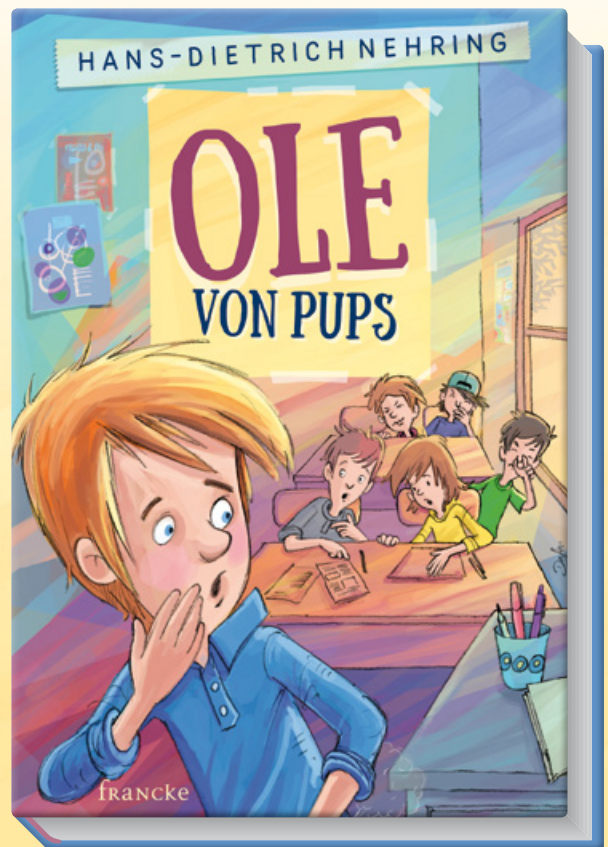




WIE PEINLICH!

Alle sind sich einig: Mit dem Neuen will keiner etwas zu tun haben. Denn der hat sich mit einem lauten Pups vorgestellt! Wie peinlich! Sofort hat Ole seinen Schimpfnamen weg. Niemand will neben ihm sitzen oder mit ihm spielen.

Doch eine spannende Geschichte aus dem Religionsunterricht, eine missglückte Party und ein Fluchtversuch wirbeln alles mächtig durcheinander. Plötzlich ist Ole mittendrin und ein anderer außen vor. Die Kinder müssen sich entscheiden: Wollen sie zulassen, dass es wieder einen Außenseiter in ihrer Klasse gibt – oder doch alles versuchen, um ihn wieder zurückzuholen?



Hans-Dietrich Nehring
Ole von Pups

Bestell-Nr. 331 650 · ISBN 978-3-86827-650-3
144 Seiten, geb., illustriert · Format: 13,5 x 20,5 cm
€ D 9,95 / € A 10,30 / sFr 13,90

ZWEI
Fragen an...

HANS-DIETRICH NEHRING



»Ole von Pups« – das ist ein wirklich lustiger Buchtitel. Wie kam es zu dieser Idee?

Ich saß an meinem Schreibtisch und rätseelte: Wie kann ich meiner Klasse die Geschichte von der Heilung des Aussätzigen nahe bringen. Die Kinder sollten merken: Jesus macht heute wie damals Menschen gesund. Da kam mir der Gedanke: Was passiert, wenn sich ein Junge aus Hamburg (ich bin Hamburger) in seiner Klasse in Bayreuth (ich lebe in Bayreuth) mit einem lauten Pups vorstellt? Er ist sofort der Aussätzige. Niemand will etwas mit ihm zu tun haben. Kurz darauf stand ich vor der Klasse und erzählte die Geschichte. Die Kinder lauschten, lachten und diskutierten. Da wusste ich: Die Geschichte

kommt an. Im Laufe der Jahre habe ich Ole von Pups immer weiterentwickelt.

Mobbing in der Schule ist ein sehr aktuelles Thema. Die Kinder in Ihrem Buch bekommen dazu Impulse aus zwei biblischen Geschichten, die ihnen ein Pfarrer im Religionsunterricht erzählt. Was können Eltern und Lehrer gegen Mobbing tun?

Manchmal mobben Kinder andere Kinder, weil es Spaß macht. Aber das ist die Ausnahme. Meistens heißt es: »Der ist doch unmöglich, schaut euch den mal an – da müssen wir uns wehren!« In meinem Buch heißt es: »Der Ole stinkt und foulte beim Fußball! Mit dem können wir nicht spielen.«

Was können wir als Lehrer und Eltern tun? Kinder lernen am Vorbild. Zeigen wir, dass wir jedem Menschen mit Liebe und Respekt begegnen und reden darüber mit unseren Kindern.

Jesus hat es uns vorgemacht: Er geht auf jeden zu und nimmt jeden an. Das ist nicht einfach. Ich versuche das auch. Das kostet Überwindung, aber am Ende fühlt es sich gut an. ■

Hans-Dietrich Nehring ist Pfarrer in Bayreuth, verheiratet und Vater von 3 Kindern. Schon als kleiner Junge erfand er Geschichten, die sein Großvater für ihn aufschreiben musste. Heute liegen ihm die Kinder seiner Gemeinde besonders am Herzen. Für sie denkt er sich Geschichten aus.